

schen Zuständen mindert oder steigert, oder nach der Farbe, Lage und Schleifart des Steines verändert.

Die erste Abtheilung dieses Schrankes enthält den Saphirschmuck (Saphir oder Korund, blauen Corindon oder *Télésie bleue*); er ist sehr alterthümlich. In den mächtig grossen Wehrgehängschnallen sind einige sehr schöne Indigo-Saphire (*Saphir mâle*), in einer Agraffe ein hoher, grosser Luchssaphir und ausser diesem noch zwei beträchtlich grosse ungeschnittene, kornblumenblaue Saphire von der schönsten Art (Geschenk Peter's des Grossen) besonders zu bemerken, wie auch die Decoration des weissen Adlerordens. Bei diesem, wie bei den nachfolgenden Schmucken, sind jedesmal die Hauptsteine der Knöpfe, Schnallen u. s. w. mit Brillanten umgeben oder carmoisirt. Es wurden auch diese Schmuckstücke in früheren Zeiten von den Regenten viel getragen, und die Farbe der Kleidung danach gewählt. Jetzt, wo sich die Mode in den Costumes ganz verändert hat, bleiben die bunten Juwelen unbenutzt.

In der zweiten Abtheilung befindet sich der Smaragdschmuck (*Télésie verte*), bei welchem ansehnlich grosse, aber auch viele ausserordentlich reine und schöne seltene Steine vorkommen, eine wahre Augenweide für Kenner und Liebhaber. Unter mehren Ordendecorationen liegt auch ein Ordenstern unseres 1806 gestifteten Hausordens der Raute mit dem Denkspruch: *Providentiae memor.*

Die dritte Abtheilung ist für die Rubin-Garnitur (*Télésie rouge*) bestimmt. Die beiden grössten Stücke, ein Paar Ohrgehänge, sind Spinelle von 48 und 59½ Karat Gewicht; die meisten übrigen sind Balais-Rubine. Unter den ungefassten Stücken kommen einige von den seltenen orientalischen Rubinen, von denen prächtige Exemplare unter den Ringen sich befinden, vor.